

Projektbogen

für die Projektauswahl durch die LAG

1 Allgemeine Informationen

Projektname: Realisierung eines Rundwanderweges Wiefelsteder Kirchweg, Teil I

Ort der Projektumsetzung: Erstellung eines Wanderweges Kirchweg Wiefelstede

Umsetzungszeitraum: Juli bis September 2017

Projektträger, bitte Rechtsform mit angeben: Gemeinde Wiefelstede

Ansprechpartner mit Telefon und Mailadresse: Bürgermeister Jörg Pieper

Projektkosten insgesamt: rd. 80.000 €

2 Projektbeschreibung

Anlass des Projekts

Im Rahmen der Erarbeitung des REK wurde im Handlungsfeld Tourismus die Ausarbeitung eines Wanderwegeangebotes als Zielsetzung entwickelt. Im Arbeitskreis Spazier- und Wanderwege wurde auch der Kirchweg, der von Bokel durch den Mansholter Busch bis nach Wiefelstede geht, als mögliche Strecke identifiziert. Der Orsbürgerverein Dingsfelde wurde im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit auf die Arbeit des Arbeitskreises aufmerksam und unterbreitete den Vorschlag, den Wiefelsteder Kirchweg mit in die Arbeit einzubeziehen. Im Arbeitskreis wurde eine mögliche Strecke ausgearbeitet. Um diese Strecke zumindest in Teilen möglichst barrierefrei zu gestalten, soll der Weg in verschiedenen Abschnitten ertüchtigt werden.

In einem weiteren Schritt soll die Strecke ausgeschildert und durch die Ammerland-Touristik beschildert und vermarktet werden.

Zielsetzungen

Mit der Realisierung der Maßnahme möchte die Gemeinde Wiefelstede die Zielgruppe der Spaziergänger ein attraktives Angebot zur Wanderung in und um Wiefelstede herum bieten. Das Angebot der Spazier- und Wanderwege in der Parklandschaft Ammerland soll ausgeweitet und aufgewertet werden.

Kurze Projektbeschreibung:

Mit der Ertüchtigung des Kirchweges von Ort Wiefelstede bis zur Stahlstraße entsteht eine attraktive Fußverbindung, die den Ort Wiefelstede mit der Ortschaft Dingsfelde verbindet. Gegenstand des Projekts sind die Planung und Durchführung der baulichen Maßnahmen zur

Ertüchtigung der Strecke. Die Länge der Strecke beträgt ca. xxx Meter.
Der bisher vorhandene Weg soll eine neue Oberfläche erhalten. (Schotter? wie soll das genau aussehen??)

Projektbestandteile

Bestandteil(e)	Erzeugt Kosten in Höhe von	Keine relevanten Kosten
Planungskosten eines Ingenieurs	4.000 €	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Erd- und Wegebauarbeiten	69.000 €	

3 Finanzierungsplan:

Gesamtkosten für das Projekt in Euro ohne Mehrwertsteuer:	rd. 67.227 €
Höhe der Mehrwertsteuer	Rd. 12.700 €
Gesamtkosten für das Projekt in Euro mit Mehrwertsteuer	rd 80.000 €
erwartete LEADER-Förderung in Euro:	40.000 €
Sind Sie Vorsteuerabzugsberechtigt? geben Sie ja oder nein an	nein
Eigenmittel?: Bitte fügen Sie eine Erklärung bei, in der Sie bestätigen, dass Sie über ausreichend Geld verfügen, das gesamte Projekt zunächst vorzufinanzieren.	Finanzierung des Eigenanteils der Gemeinde über den jährlichen Poolbeitrag= 40.000 €
weitere Finanzierer:	Entfällt.

Bezüglich der Vorsteuerabzugsberechtigung benötigen Sie jetzt noch keinen Nachweis. Für den Förderantrag beim ArL ist dieser jedoch erforderlich.

4 weitere Auswahlkriterien

Bitte beantworten Sie folgende Fragen:

1. Entstehen Folgekosten für das Projekt, zum Beispiel, weil Aktivitäten zu Pflege und Erhalt erforderlich sind? Wie sind diese gesichert/geregelt?
Der entstehende Wanderweg wird zu unterhalten sein. Die Ortsbürgervereine Dingsfelde und Wiefelstede werden den Freischnitt übernehmen. Die Gemeinde wird das Wegeareal unterhalten. (Letters of Intent von OBV beifügen)
2. Sind Nutzungsrechte/Überwegungsrechte berührt? Wie wurde dies geregelt?
Es handelt sich um einen Wegeareal im Eigentum der Gemeinde Wiefelstede, so dass Rechte Dritter hier nicht betroffen sind.
3. Entstehen durch Ihr Projekt Nachteile für andere?
Es entstehen keine Nachteile. Hier werden nur Vorteile durch die verbesserte Nutzbarkeit erzielt. Es wird ein Vorteil dadurch entstehen, dass Schülerinnen und Schüler unter der Woche den Weg auch als Schulweg nutzen können. Dadurch werden Spaziergänger kaum gestört, das die Nutzung durch Schülerinnen und Schüler zu Tageszeiten erfolgt, in denen Wanderer selten unterwegs sind.
4. Entsteht ein unlauterer Wettbewerb durch das Projekt, zum Beispiel für bestehende gastronomische Betriebe?
Nein.
5. Was passiert, wenn das Projekt fertig ist, welche Folgewirkungen gibt es?
Dadurch, dass das Wanderangebot der Region verbessert wird, kann die Ammerland-Touristik besser für die Region werben. Es ist davon auszugehen, dass die schon bestehenden Nachfrage besser befriedigt wird. Es soll ein zweiter Wegeabschnitt verbessert werden, die Erstellung von Infomaterial und die Darstellung auf der Website der ATIS werden erfolgen.

5 Beitrag zur Entwicklungsstrategie

1. Welchem Handlungsfeld würden Sie ihr Projekt zuordnen?
Touristische Entwicklung und Naherholung, Handlungsfeld 2.
2. Handelt es sich um ein Einzelprojekt, oder sind mehrere Partner beteiligt? In welcher Funktion?
Mit der Gemeinde und den beiden Ortsbürgervereinen sind drei Partner beteiligt. Die Federführung liegt hier jedoch bei der Gemeinde, da sich das Areal auch im Eigentum der Gemeinde Wiefelstede befindet. Die beiden Ortsbürgervereine sind an der Entwicklung der Idee und an der Erhaltung und Pflege des Weges beteiligt.
3. Wirken (andere) Vereine, Kommunen, Einrichtungen am Projekt mit? Welche, in welcher Funktion?
Bei der Entwicklung des Wanderwegenetzes handelt es sich um ein regionales Vorhaben. In der Gemeinde Wiefelstede wird mit diesem Projekt ein Teil realisiert.

4. Wirken Bürgerinnen und Bürger mit? Bei der Vorbereitung des Projekts, bei der Umsetzung?

Falls möglich, geben Sie eine Anzahl an.

Die Initiative für das Projekt geht von den Mitgliedern des Ortsbürgervereins Dingsfelde aus. Die Ausgestaltung der begonnenen Planung wurde mit dem Ortsbürgerverein und mit dem Arbeitskreis Spazier- und Wanderwege entwickelt..

5. Inwiefern ist das Projekt innovativ? Was ist neu? Setzen Sie etwas modellhaft um, probieren Sie etwas aus?

Der Aufbau eines Netzes von Spazier- und Wanderwegen ist in der Region neu. Erstmals wurde das Potenzial in der Region entdeckt und soll nun entwickelt werden.

6. Haben Sie über die Gleichberechtigung von Männern und Frauen nachgedacht, in welcher Form wird das in Ihrem Projekt berücksichtigt?

Männer und Frauen können das Angebot gleichermaßen in Anspruch nehmen.

7. Leistet das Projekt einen Beitrag zur Inklusion? Auf welche Weise? Hier kann auch die Inklusion von Neubürgerinnen und Neubürgern gemeint sein.

Durch die Herstellung des Weges wird es möglich sein, dass auch Menschen mit Beeinträchtigungen den Wanderweg zu benutzen.

8. Wird der Zusammenhalt der Nachbarschaft gestärkt, auf welche Weise?

Durch die gemeinsame Initiative der Ortsbürgervereine und der Gemeinde wird der Zusammenhalt in der örtlichen Gemeinschaft verbessert. Ein Projekt gemeinsam anzugehen fördert hierbei auch die Zusammenarbeit, der sonst auf ihren jeweiligen Ort beschränkten Ortsbürgervereine.

9. Welche Folgeaktivitäten entstehen durch das Projekte, welche werden ermöglicht?

Der Verein Touristik Wiefelstede e.V. könnte weitere Rastmöglichkeiten am Wegesrand erstellen. Vereine können Wandertage initiieren. Da es an zwei Stellen einkehrmöglichkeiten gibt, bieten sich hier auch Gemeinschaftsaktivitäten für Senioren an.

10. Entstehen durch das Projekt neue Kontakte zwischen Menschen und/oder Organisationen? Innerhalb der Parklandschaft Ammerland, oder auch darüber hinaus? Welche, auf welche Weise?

Durch die Mitwirkung im Arbeitskreis sind schon zahlreiche neue Kontakte in der Region entstanden. Verschiedene Ortsbürgervereine wirken im Arbeitskreis mit und haben sich so kennen gelernt. Dies bietet die Chance für weitere gemeinsame Aktivitäten.

11. Verbraucht das Projekt Flächen? Trägt es zur Lösung von Flächennutzungskonflikten bei? Auf welche Weise?

Das Projekt ist Flächenneutral.

12. Was möchten Sie sonst noch hervorheben?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

6 Anlagen

13. Falls möglich und sinnvoll, fügen Sie Fotos vom aktuellen Zustand des Objektes bei. Auch, wenn es Pläne gibt, die zum Verständnis des Vorhabens beitragen, fügen Sie diese bitte bei.
14. Sollten Sie schon weitere Unterlagen haben wie ggf. die Erlaubnis für Überwegungsrechte oder Nutzung, Angebote etc. fügen Sie diese bitte auch schon bei. Diese Unterlagen sind Gegenstand der Erstbewertung und der Beratung durch das Regionalmanagement

Beschlussvorlage für die LAG: Projektbewertung

Projektauswahl

Projektnummer:	58
Projekttitel:	Realisierung eines Rundwanderweges Wiefelsteder Kirchweg, Teil I
Antragsteller:	Gemeinde Wiefelstede
Antragseingang:	1. September 2016
Kooperationsprojekt:	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein

1. Schritt: Prüfung grundlegender Kriterien: alle Kriterien müssen erfüllt sein

1. Die Rechtsform des Antragstellers sowie Projektträger und eventuelle Partner sind klar angegeben	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
2. Das Projekt findet auf dem Gebiet der Region statt, bei Kooperationsprojekten liegt der Nutzen des Projektes auch in der Region	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
3. Es ist klar beschrieben, was gefördert werden soll	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
4. Detaillierter Kosten- und Finanzierungsplan liegt vor, die Kosten sind plausibel	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
5. Zeitplan liegt vor	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
6. Bestätigung des Projektträgers über Eigenmitteln liegt vor	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
7. Das Projekt wirkt auch nach Projektende weiter	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
8. Die Folgekosten/der Pflegeaufwand sind gedeckt/geregelt	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
9. Erforderliche Erlaubnis von Eigentümern ist geregelt, falls Nutzungsrechte betroffen sind	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
10. Durch das Projekt entstehen keine Benachteiligungen von Teilen der Bevölkerung	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
11. Es entsteht kein unlauterer Wettbewerb zu bestehenden Anbietern	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
12. Das Projekt ist einem Handlungsfeld zuzuordnen, nämlich: Landschaft, Umwelt, Klimaschutz Tourismus x Demografie x Ortsentwicklung	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ergebnis: Projektantrag soll für die Förderung geprüft werden	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<i>Projektüberarbeitung wird empfohlen, dann erneut einreichen</i>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein

2. Schritt: Prüfung Übereinstimmung Zielsetzungen

Kriterium	Erreichte Punkte
1. Übereinstimmung mit den Zielsetzungen der Strategie	
• Fachkräftemangel durch das Zusammenwirken von Betrieben, Bildungseinrichtungen und Vereinen und Verbänden entgegen wirken	
• Die Grundversorgung insbesondere in den Bauerschaften verbessern	
• Gesundheitsangebote entwickeln	x
• Den Zusammenhalt der Bevölkerung stärken	x
• wesentlicher Elemente der Parklandschaft erhalten und entwickeln	
• Flächen für die Entwicklung von Landschaft, Umwelt- und Klimaschutz finden und entwickeln	
• zum Klimaschutz beitragen	
• das Ehrenamt im Rahmen von Arten- Klimaschutz, und Landschaftsentwicklung stärken	
• Die Parklandschaft durch entschleunigende Angebote erlebbar machen	x
• Gesundheitstourismus in Zusammenarbeit mit Leistungsträgern, Vereinen und Verbänden entwickeln	x
• Akteure und Leistungsträger bei der Entwicklung eines barrierefreien Tourismus einbinden	
• Akteure und Angebote für ein gemeinsames Marketing vernetzen	x
• Möglichkeiten zur Vermeidung von Flächenverbrauch durch die Zusammenarbeit von Kommunen identifizieren	
• Orte in die Landschaft einbinden und regionstypische Kultur erhalten und stärken	
• Die Infrastruktur unter Mitwirkung der Bevölkerung an die sich wandelnden Bedürfnisse anpassen	x
• neue Wohnformen entwickeln	
Das Projekt entspricht mindestens einem Ziel: ein Punkt	
Das Projekt entspricht mehreren Zielen: zwei Punkte	x

3. Schritt: Prüfung qualitativer Kriterien Zusammenfassung: möglichst viele Kriterien sollen erfüllt sein

	Mögliche Punkte	Erreichte Punkte
1. Beitrag zu Handlungsfeldzielen Das Projekt trägt zu einem Ziel bei: ein Punkt Das Projekt trägt zu mehreren Zielen bei: zwei Punkte	1 2	2
2. Regionale Projekte Das Projekt wird in Partnerschaft mehrerer Kommunen umgesetzt und hat eine regionale Wirkung. Mehr als eine Kommune ist am Projekt beteiligt: ein Punkt Das Projekt hat positive Wirkung auf die gesamte Region: zwei Punkte	1 2	2
3. Ausmaß der Beteiligung der Bevölkerung An der Projektumsetzung wirken Bürgerinnen und Bürger mit: ein Punkt wirken Bürgerinnen und Bürger in großem Ausmaß mit: zwei Punkte	1 2	1
4. Innovation Das Projekt ist für die Region neu: ein Punkt Das Projekt ist auch über die Region hinaus neu: zwei Punkte	1 2	1
5. Gender-Gerechtigkeit wird berücksichtigt Berücksichtigung wird deutlich: ein Punkt Berücksichtigung wird in hohem Maß deutlich: zwei Punkte	1 2	
6. Beitrag zur Inklusion wird geleistet Ein Beitrag ist zu erkennen: ein Punkt Ein Beitrag ist im hohen Maß zuerkennen: zwei Punkte	1 2	1
7. Der Zusammenhalt der Nachbarschaft wird gestärkt Eine Stärkung ist zu erkennen: ein Punkt Eine Stärkung ist in hohem Maß zu erkennen: zwei Punkte	1 2	1
8. Impulswirkung des Projekts Folgeaktivitäten sind wahrscheinlich: ein Punkt Folgeaktivitäten sind sehr wahrscheinlich: zwei Punkte	1 2	1
9. Vernetzung Es werden neue Kontakte in der Region geschaffen: ein Punkt Es werden neue Kontakte über die Region hinaus geschaffen: zwei Punkte	1 2	1
10. Flächenverbrauch das Projekt ist flächenneutral: ein Punkt Das Projekt trägt zur Lösung von Flächennutzungskonflikten bei: zwei Punkte	1 2	1
Erreichte Punktzahl: (es müssen mindestens 8 Punkte erreicht werden)		11
Eine Antragstellung wird von der LAG befürwortet	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

Begründungen für die Punktvergabe:

1. Beitrag zu Handlungsfeldzielen:

- a) inhaltlich
- b) Beitrag zu SMART - Zielen

Dadurch, dass mehrere Ortsbürgervereine miteinander und mit der Kommune kooperieren, wird der Zusammenhalt der Bevölkerung gestärkt.

Da der Spazierweg nun auch von weniger trittfesten Personen begangen werden kann, werden bessere Möglichkeiten für Spaziergänge geschaffen und damit auch ein Gesundheitsangebot geschaffen. In der Region sollen Spazierwege ausgebaut werden, um mehr Menschen dazu zu motivieren, sich in der Natur zu bewegen. Durch die Umsetzung eines Wunsches von Ortsbürgervereinen durch die Gemeinde und die Einbindung der OBV wird das Ehrenamt gestärkt, weil deren Engagement belohnt wird.

Der OBV Dingsfelde beteiligt sich am AK Spazier- und Wanderwege und wird somit auch in die Vermarktung von Angeboten im Tourismus eingebunden.

Beitrag zu SMART – Zielen:

Anzahl Wanderwege, ein zusätzlicher Wanderweg

:
:

2. Regionales Projekt

Es handelt sich um ein regionales Projekt, da es in das Gesamtvorhaben der Schaffung eines Netzes von Spazier- und Wanderwegen eingebunden ist. Dieses Netz wird zentral über die Ammerland-Touristik und die Ostfriesland Tourismus GmbH vermarktet. Damit ist das Vorhaben sogar überregional eingebunden.

3. Ausmaß der Beteiligung der Bevölkerung

Die Einbindung von zwei Ortsbürgervereinen macht eine Mitwirkung deutlich

4. Innovation

Die Entwicklung eines Angebots für Spazieren und Wandern ist in der Region Parklandschaft Ammerland neu und im Aufbaustadium.

5. Gender-Gerechtigkeit

6. Beitrag zur Inklusion

Ein Beitrag zur Inklusion wird dadurch geleistet, dass der Weg barrierefreier wird und auch ältere Menschen ihn benutzen können.

7. Zusammenhalt der Nachbarschaft

Der Zusammenhalt der Nachbarschaft wird durch die Mitwirkung der OBVs gestärkt, auch, wenn sie die Pflege des Weges übernehmen

8. Impulswirkung

Es sind verschiedene Folgeaktivitäten zu erwarten, dazu gehören die Pflege des Weges, aber auch das neue touristische Angebot für Wandern und Spazieren in der Region, das

vermarktet und ggf. in Angebotspakete gefasst werden soll.

9. Vernetzung

Eine Vernetzung findet durch die Zusammenarbeit der OBVs, aber auch durch die Mitwirkung im AK Spazier- und Wanderwege statt. Dadurch hat der OBV Dingsfelde Mitglieder anderer OBV und Einrichtungen kennen gelernt.

10. Flächenverbrauch

Es erfolgt kein Flächenverbrauch.

weitere Anmerkungen:

Bewertung des Projektes durch die LAG in der Sitzung am _____

Abstimmungsergebnis

WISO an Abstimmung teilgenommen: _____

WISO mit Ja: _____

Öffentliche an Abstimmung teilgenommen: _____

Öffentliche mit Ja: _____

LAG-Sitzung am 20.10.2016

Beschlussvorlage zu TOP 9.4

Die Projektbeschreibung **Rundwanderweg Kirchweg Wiefelstede – Teil I Projekt Nr. 58** wurde der LAG mit der Einladung zur Sitzung am 20.10. 2016 fristgerecht zugeschickt.

Die LAG beschließt:

Das Projekt „**Rundwanderweg Kirchweg Wiefelstede – Teil I**“ ist dem Handlungsfeld „Tourismus“ und dem Handlungsfeld „Demografie“ zuzuordnen. Es entspricht den grundlegenden Auswahlkriterien sowie drei Zielen der Strategie. Bei den qualitativen Kriterien erreicht das Projekt **11 Punkte**.

Als **Fördertatbestände** kommt der Bereich „Aufwertung vorhandener und Entwicklung neuer Spazier- und Wanderwege.“ REK S. 102 infrage.

Deshalb soll das Projekt mit einem Betrag von maximal **40.000 Euro bzw. maximal 50 % der Gesamtkosten** gefördert werden.

9.4 Beschluss Projekt Nr. 58, Kirchweg Wiefelstede – Teil I

Die Projektbeschreibung Rundwanderweg Kirchweg Wiefelstede – Teil I Projekt Nr. 58 wurde der LAG mit der Einladung zur Sitzung am 20.10. 2016 fristgerecht zugeschickt.

Herr Pieper stellt das Projekt vor.

Frau Grube fragt nach der Befestigung der Wege. Laut Aussage von Herrn Pieper sei keine Pflasterung geplant. Daraufhin bittet Frau Grube um eine Befestigung, die auch von Insekten durchdrungen werden könne, z.B. Schotter mit kleiner Körnung. Herr Köne weist darauf hin, dass der Weg auch mit Rollstuhl und Rollator befahrbar sein sollte. Dieses wird laut Herrn Pieper bei der Planung ebenfalls berücksichtigt. Herr Gronde fragt nach, ob eine Ertüchtigung von Wegen denn überhaupt im Sinne von Leader sei. Frau Puls erläutert, dass der AK Spazier- und Wanderwege diesen Wegeabschnitt als wichtigen Lückenschluss identifiziert habe. Und aus diesem Grunde sei dieses Projekt in Leader anzusiedeln. Frau Tietjen begrüßt die Ertüchtigung des Weges, der bisher nur ein Trampelpfad sei.

Herr Groß prüft die Beschlussfähigkeit und Befangenheit:

Beschlussfähigkeit:

5 Vertreter/-innen der Kommunen (öffentliche Partner) und

9 Vertreter/- innen der WISO - Partner anwesend (vgl. Teilnehmerliste).

Befangenheit: Herr Pieper ist Bürgermeister der beteiligten Kommune und stimmt nicht mit ab.

Die LAG beschließt:

Das Projekt „Rundwanderweg Kirchweg Wiefelstede – Teil I “ ist dem Handlungsfeld „Tourismus“ und dem Handlungsfeld „Demografie“ zuzuordnen. Es entspricht den grundlegenden Auswahlkriterien sowie drei Zielen der Strategie. Bei den qualitativen Kriterien erreicht das Projekt 11 Punkte.

Als Fördertatbestände kommt der Bereich „Aufwertung vorhandener und Entwicklung neuer Spazier- und Wanderwege.“ REK S. 102 infrage.

Deshalb soll das Projekt mit einem Betrag von maximal 40.000 Euro bzw. maximal 50 % der Gesamtkosten gefördert werden.

ja: 4 Öffentliche, 9 WISO

nein: 0 Öffentliche, 0 WISO

Enthaltungen: 0 Öffentliche, 0 WISO

